

Mittelverwendung: Aufwands- und Ertragslage

	2023	2022	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	114.885	108.993	5.892
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1	0	-2
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.122	961	161
Summe Erträge	116.006	109.954	6.052
4. Materialaufwand	-8.570	-9.134	565
5. Personalaufwand	-48.008	-44.489	-3.519
Summe Aufwendungen	-56.578	-53.624	-2.954
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.222	-1.277	55
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.566	-54.408	-3.158
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	178	190	-13
9. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	-132	-261	128
Zwischensumme (6. - 9.)	-58.742	-55.755	-2.988
Zwischenergebnis	686	575	111
10. Erträge aus Zuschreibungen von Wertpapieren	615	4	610
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	321	252	68
12. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-61	-1.989	1.928
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-152	-204	52
Finanzergebnis	723	-1.936	2.659
Ergebnis von Steuern	1.409	-1.361	2.770
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-124	-13	-111
15. Sonstige Steuern	-13	-14	1
16. Jahresüberschuss	1.272	-1.388	2.660

Der Anstieg der Umsatzerlöse von +5.892 TEUR beruht im Wesentlichen auf einem Anstieg der Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten (+2.950 TEUR), höheren Übrigen Umsatzerlösen (+1.705 TEUR), höheren Erträgen aus sozialen Leistungen (+636 TEUR) sowie gestiegenen Kollekten und Spenden (+553 TEUR). Bei der Erhöhung der Erträge aus sozialen Leistungen ist anzumerken, dass zwar die Leistungsentgelte KITAS um +1.986 TEUR gestiegen sind, jedoch die sonstigen Leistungsentgelte um -1.350 TEUR gesunken sind. Dies hängt im Wesentlichen mit den Einmaleffekten aus der Ukrainehilfe zusammen. Die Steigerung des Aufwands für Personal von -3.519 TEUR entsteht durch Tarifsteigerungen und dem Anstieg der Mitarbeiteranzahl in der sozialen Arbeit (+17,0 VBE). Der Materialaufwand verringert sich insbesondere durch niedrigere Aufwendungen für bezogene Leistungen (-426 TEUR). Das Finanzergebnis ist im Jahr 2023 um 2.659 TEUR höher als in 2022 und schließt mit einem positiven Ergebnis von 723 TEUR ab. Ursache für die Erhöhung sind die deutlich geringeren Abschreibungen sowie höheren Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens. Das Jahresergebnis hat sich auf +1.272 TEUR verbessert (Vorjahr -1.388 TEUR). Aufgrund der zahlreichen Leistungstypen und der Vielzahl der zuwendungsfinanzierten Dienste sind allgemeingültige Leistungsindikatoren nicht zu definieren. Es gibt vielfältige Arten von Zuwendungen mit einer Vielzahl von Kostenträgern (z. B. EU, Bund, Land, Landkreise und Bezirke). Gemäß dem jeweiligen Auftrag wird die Leistungserbringung erfasst und dokumentiert. Bei den Zuwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Beratungsarbeit für verschiedene Zielgruppen der Bevölkerung. Die Anzahl der Klienten hat in der Regel aber keinen Einfluss auf die Refinanzierung.

Mittelverwendung: Finanz- und Vermögenslage

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	67	0,1	91	0,2	-24	-26,4
Sachanlagevermögen	12.719	26,1	13.090	25,9	-371	-2,8
Finanzanlagevermögen	311	0,6	282	0,6	29	10,3
Langfristiges Vermögen	13.097	26,9	13.463	26,7	-366	-2,7
Vorräte	385	0,8	400	0,8	-15	-3,8
Kurzfristige Forderungen	5.131	10,5	3.565	7,1	1.566	43,9
Sonstige Wertpapiere	13.174	27,0	15.338	33,9	-2.164	-14,1
Flüssige Mittel	16.947	34,8	17.677	31,0	-730	-4,1
Übrige Aktiva	31	0,1	39	0,1	-8	-20,5
Kurzfristiges Vermögen	35.668	73,1	37.019	72,9	-1.351	-3,6
	48.765	100,0	50.482	100,0	-1.716	-3,4
Kapital						
Eigenkapital	13.737	28,2	12.465	27,1	1.272	10,2
Sonderposten	880	1,8	928	1,7	-48	-5,2
Langfristige Verbindlichkeiten	9.501	19,5	9.339	20,1	162	1,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	24.647	50,5	27.750	51,1	-3.103	-11,2
	48.765	100,0	50.482	100,0	-1.717	-3,4

Die Verringerung des langfristigen Vermögens i. H. v. -371 TEUR liegt an den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen insbesondere für Gebäude.

Im Vorjahr mussten aufgrund des Anstieges der Wertpapierzinsen festverzinsliche Anleihen in Höhe von -1.989 TEUR abgeschrieben werden. In diesem Jahr erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 615 TEUR. Da gleichzeitig zum Jahresende 5.000 TEUR aus den sonstigen Wertpapieren in liquide Finanzmittel für die Übertragung der Finanzmittel an den neuen Kitazweckverband umgeschichtet wurde, sinken die sonstigen Wertpapiere um 2.164 TEUR. Die nicht in Wertpapieren angelegten liquiden Finanzmittel werden unter flüssigen Mittel aufgeführt.

Die Verringerung der flüssigen Mittel resultiert aus der Verringerung der noch nicht verwendeten Kita-Mittel (-3.491 TEUR), denen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüberstehen.

Die übrige Aktiva sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten ist zum Großteil auf die regelmäßige Tilgung der Darlehen (-379 TEUR) zurückzuführen.

Die Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten beruht auf noch nicht verwendeten Kita-Mitteln (-2.137 TEUR), der Reduzierung der sonstigen Rückstellungen um +525 TEUR (im Wesentlichen Inanspruchnahme der Rückstellung für Einmalzahlung Personal SuE -502 TEUR) sowie Rückstellungen für Instandhaltungen.

Der Caritasverband war im Jahr 2023 jederzeit in der Lage seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.